

Eine Freiwilligenagentur für Eberswalde

Am 1.11.2008 wurde die Freiwilligenagentur (FWA) Eberswalde in Kooperation zwischen der Bürgerstiftung Barnim Uckermark und der Stadt Eberswalde gegründet. Sie ist eine unabhängige, trägerübergreifende Informations- und Beratungsstelle zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Sie versteht sich als Ansprechpartner für die Kommune, Vereine, Verbände und Initiativen, die Wirtschaft sowie natürlich für interessierte Bürger/innen. Die Freiwilligenagentur ist aber mehr als nur eine Stellenbörse. Sie ist eine professionelle Anlaufstelle für freiwilliges Engagement und eine Plattform für Freiwilligenkultur.

Was bietet die Freiwilligenagentur?

- Die FWA baut eine Brücke zwischen Vereinen/ Einrichtungen und (potentiellen) Ehrenamtlichen: Beratung, Orientierung, Vermittlung und Begleitung ins Ehrenamt.
- Sie öffnet Institutionen und Organisationen für die Freiwilligenarbeit.
- Sie verfügt über Wissen, Methoden und Instrumente zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.
- Sie trägt zur Qualitätssicherung des Einsatzes von Freiwilligen bei.
- Sie unterbreitet Qualifizierungsangebote für engagierte Bürger/innen sowie für gemeinnützige Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten.
- Sie unterstützt die Würdigung und öffentliche Anerkennung von engagierten Menschen.
- Sie initiiert Projekte, Veranstaltungen und Aktionstage z.B. für jugendliches Engagement oder Unternehmensengagement.
- Sie unterstützt den Aufbau neuer Freiwilligenprojekte, z.B. „Wunschgroßeltern“ oder internationale Freiwilligenprojekte.
- Sie ist auf dem Gebiet der Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements tätig.

Welche Arten von Freiwilligenarbeit werden gefördert?

Die Freiwilligenagentur fördert grundsätzlich zusätzliche Angebote nicht einen Ersatz von hauptamtlicher Arbeit. Dabei soll sowohl längerfristiges als auch gelegentliches Engagement initiiert und unterstützt werden:

- Längerfristiges Engagement in einer bestimmten Einrichtung
- Gelegenheiten d.h. einmaliges oder über einen kurzen Zeitraum währendes Engagement
- Freiwilligeneinsätze im Rahmen von einzelnen Projekten und öffentlichen Aktionen

Wie arbeitet die Freiwilligenagentur Eberswalde?

Die FWA Eberswalde befindet sich in Trägerschaft der Bürgerstiftung Barnim Uckermark und arbeitet eng mit der Stadt Eberswalde zusammen.

Das Büro der FWA befindet sich in der Innenstadt. Seit 10.02.2009 gibt es feste Sprechzeiten im Büro der Bürgerstiftung und im Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel. Darüberhinaus werden gemeinnützige Träger und Organisationen aufgesucht und Gesprächstermine vereinbart.

Kontakt

Freiwilligenagentur Eberswalde
c/o Bürgerstiftung Barnim Uckermark

Eisenbahnstraße 3

16225 Eberswalde

Tel: 03334 2594959

Mobil: 0152 228554190

Fax: 03334 497484

Email: schmidt@barnim-uckermark-stiftung.de

Sprechzeiten

Die 14.00 – 18.00 Uhr im Bürgerzentrum Brandenburgisches Viertel
Schorfheidestr. 13

Do 10.00 - 14.00 Uhr im Büro der Bürgerstiftung Barnim Uckermark
Eisenbahnstr. 3

Sowie nach Vereinbarung.

„Freiwillig in Eberswalde“

Erster Eberswalder Freiwilligentag am 20.06.2009

Am 20. Juni gibt es unter Schirmherrschaft des Bürgermeisters zum ersten mal einen Freiwilligentag in Eberswalde, an dem **Bürgerinnen und Bürger** die Möglichkeit erhalten, **Gutes für ihre Stadt zu tun**. Dazu werden gemeinsam mit gemeinnützigen Einrichtungen, Vereinen und Organisationen „**Eintagesprojekte**“ angeboten. Aus einem Katalog an Einsatzmöglichkeiten können Interessierte wählen, wo sie am 20.06. reinschnuppern und mithelfen möchten – ohne weitere Verpflichtung!

Auch **Firmen** wird die Gelegenheit geboten, **mit ihrem Team** einen Tag für die Stadt zu spenden, gemeinsam auf einem ganz anderen als dem gewohnten Arbeitsgebiet tätig zu werden und Gutes zu tun. Gleiches gilt auch für andere Gruppen z.B. **Schulklassen, Sportgruppen** o.ä.

Die beteiligten Träger können mithilfe von Freiwilligen **zusätzliche Projekte** verwirklichen, sich im Freiwilligenmanagement üben und evtl. Interesse für längerfristige Freiwilligeneinsätze wecken. Mögliche Einsatzbereiche wären zum Beispiel:

- Die Renovierung eines Raumes in einer ehrenamtlich geführten Bibliothek
- Die künstlerische Gestaltung einer Wand in einer KiTa
- Die Errichtung einer Bobbycar- Rennstrecke auf einem Spielplatz
- Die Ausbesserung von Wegweisern an einem Wanderweg
- Die Begleitung von Sehbehinderten auf einem Ausflug
- Fotografieren und Erstellen einer Diashow über die verschiedenen Aktionen des Freiwilligentages
- Die Vorbereitung einer Ausstellung in einem Kunstverein
- Basteln, Musizieren und Vorlesen für Senior/innen
- Spezialitäten kochen für das Buffet der „After Work Party“ am Abend
- Die Neugestaltung eines Kräuterbeetes für eine Großküche
- Reparatur von Spielzeug in einer Kindereinrichtung
- Reparatur von Amphibienschutzzäunen entlang einer Strasse
- Pflegearbeiten an Streuobstwiesen oder geschützten Feuchtbiotopen
- Unterstützung einer öffentlichen Veranstaltung (Zootour, Sommerfest Seniorenheim)
- Neugestaltung der Aufenthaltsräume einer Suppenküche
- Lehmofenbau in einer Grundschule
- Instandsetzung einer „Trimm Dich“ Strecke
- Garte- und Reinigungsarbeiten an einer Gedenkstätte
- Renovierung der Umkleieräume eines Sportclubs
- Basteln, Filzen, Häkeln, Töpfern für einen Markt zur Finanzierung von Projekten

Den Abschluss des Freiwilligentages bildet eine „**After Work Party**“ für alle Beteiligten, auf der man sich austauschen und gemeinsam wohl fühlen kann, Anerkennung findet und den Tag feiert.

Ablauf

In Zusammenarbeit mit verschiedenen gemeinnützigen Trägern der Stadt werden „Eintagesprojekte“ vorbereitet und öffentlich gemacht (Flyer, Plakate, Internet). Bürgerinnen und Bürger sowie Teams können sich für die sie interessierenden Einsatzorte anmelden.

Es beteiligen sich gemeinnützige Einrichtungen und Vereine, Bildungseinrichtungen sowie ortsansässige Firmen. In der Zeit von ca. 9.00 bis 16.00 Uhr wird in 15 - 20 verschiedenen Projekten gearbeitet. Die Arbeitszeit beträgt zwischen 2 und 6 Stunden. Für das leibliche Wohl und alle Arbeitsmaterialien sorgen die jeweiligen Einrichtungen.

- Der Tag beginnt mit einem Pressegespräch am Morgen in einem der Projekte – idealerweise der Einsatzort des Schirmherren.
- Noch am Freiwilligentag selbst gibt es eine Hotline im Büro für allerletzte Anmeldungen.
- Die Erfahrung von Freiwilligentagen anderer Städte zeigt, dass sich auch Passanten am Tag selbst spontan zur Mitarbeit in einzelnen Projekten entscheiden.
- Während des Tages werden Fotos gemacht, die am Abend präsentiert werden. Der gesamte Tag wird von der Presse begleitet.
- Am Abend ab 19.00 Uhr findet eine „After Work Party“ statt als Dankeschön Veranstaltung mit Bewirtung, einer kurzen Ansprache, kultureller Unternehmung (evtl. sogar einer kleinen Entspannungsmassage?) und der Präsentation der Ergebnisse des Tages.

Es gibt tausende Möglichkeiten. Dabei zählen wir v.a. auf die Kreativität der gemeinnützigen Träger der Stadt Eberswalde. Bei der Auswahl der Projekte soll aber auf jeden Fall auch auf Vielfalt gesetzt werden. Besonders wichtig ist die fachliche Betreuung und gute organisatorische Vorbereitung der einzelnen Arbeiten. Dazu wird im Vorfeld ein Workshop mit allen beteiligten Trägern stattfinden.

Bei der Beschreibung der einzelnen Einsatzgebiete wird auch darauf hingewiesen, ob die Arbeiten „familientauglich“ sind, d.h. ob auch Kinder mithelfen bzw. betreut werden können.

Die Koordinierung und Anmeldung für die Projekte erfolgt über die Freiwilligenagentur. Hier können sich Freiwillige auch ausführlich über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten beraten.